

Abschließender Bericht

Geschrieben von Lara und Marie

Unser Projekt fand in der ersten Woche der Osterferien (21-24.März 2016) statt, die Teilnehmenden waren 5 bis 8 Jugendliche aus dem Umfeld des Catch Up. Da wir schon einmal auf dem Catch Up Gelände während der 28,5 Stunden auf Folie gesprayed haben, wollten wir Jugendlichen nochmal die Chance geben zu zeigen was sie drauf haben, daher haben wir das Projekt Streetart@Fürth ins Leben gerufen. In diesem Projekt ging es darum eine Gemeinschaft von Jugendlichen zusammen zu bringen und miteinander eine Skizze für ein großes Bild zu erstellen und diese letztendlich als Abschluss des Projektes auf die legalen Wände des Jugendhaus Hardhöhe zu bringen.

Bevor es richtig los ging mussten wir zuerst einmal den Antrag stellen und die benötigten Graffitiutensilien im Internet bestellen damit diese rechtzeitig da sind.

Montag

„Streetart-Citytour und Quiz“

Beginn unserer Tour war das Außengelände des Catch Up. Hier konnten wir einige legale Graffitis begutachten. Auf dem Weg durch die Stadt zur 7-Bogen-Brücke haben wir immer wieder einige Fragen zum Quiz beantwortet und uns verschiedene Bilder und „Tags“ (Schriftzüge) betrachtet. Hier fiel uns auf das der Großteil der „Kunstwerke“ nicht auf legalen Wänden wie z. B. Lärmschutzwänden der Bahn oder unter Brücken angebracht wurden. Auch die rechtlichen Grundlagen und Konsequenzen waren Inhalt der gestellten Fragen. Nach gut einer Stunde war die Tour zu Ende.

Dienstag:

„Entwurf/Skizze zeichnen und Ausprobieren der Dosen“

Am Dienstag bekamen wir Besuch von einem Graffiti-Sprayer (Paddy). Mit seiner Unterstützung erstellten wir eine Skizze welche uns als spätere Vorlage an der Wand dienen sollte. Jeder brachte seine Ideen und Vorschläge ein. Anschließend erklärte er uns noch die Techniken des Sprayens auf dem Außengelände. Hierzu spannten wir Strehfolie zwischen Bäume und legten los.

Mittwoch:

„Nächtliches Sprayen“

In der Nacht zu Donnerstag ging es dann endlich los! Im Zuge des „28,5 Std – Tages“ im Catch Up war das Highlight das Sprühen an den legalen Graffitiwänden am Jugendhaus Hardhöhe mit Paddy. Wir besprachen nochmals welchen Farben wir in das Bild einbringen wollten und wer welchen Abschnitt des „Kunstwerkes“ gestaltet. Alle halfen fleißig mit, dazwischen gab es warmen Tee und Müsliriegel, und nach gut 2 ½ Stunden war das Bild an die Wand gebracht!

Wir würden uns wünschen, dass es mehr legale Wänden zum Sprayen in Fürth gibt und das die Anzahl an (kostengünstigen) Angeboten weiter ausgebaut wird.